

---

Subject: Kann Haarschampoo eigentlich miniaturisierte Haare angreifen?

Posted by [James84](#) on Fri, 30 Jul 2010 15:23:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich habe mal ne Frage: Ich IDIOT habe, obwohl ich seit einiger Zeit an HA leide bisher (März - Juli) immer das Garnier Fructis Anti-Schuppen-Shampoo verwendet und das täglich.

Ich habe mir da nie so Gedanken drum gemacht und das Haar sah eigentlich auch immer ganz gut aus.

Dann hatte ich im April auf einmal extremes Kopfjucken und extremen Haarausfall.

Zusätzlich habe ich mir dann noch KET von der Apotheke organisiert, da ich mal gelesen habe, dass es gegen Mikroentzündungen helfen kann (ich dachte das Jucken wären Mikroentzündungen) und nun sowohl KET 2x die Woche als auch Fructis in den anderen tagen genommen.

Meine Kopfhaut juckte aber immer mehr (unerträglich) und selbst die nach dem Haarausfallschub nachwachsenden Haare (manche! davon miniaturisiert, also kleiner und schwächer, dennoch pigmentiert) sind mir jetzt reihenweise ausgefallen.

Meine Kopfhaut war entsprechend gereizt und unter Neonlicht konnte ich heute sehen, dass sie teilweise gerötet war.

Heute habe ich dann ein wenig gegoogelt, weil es immer schlimmer geworden ist und bin darauf gestoßen, dass man niemals! Antischuppenshampoo täglich nehmen sollte, sondern auf Milde Produkte zurückgreifen soll, da es die Kopfhaut und damit auch die Haare angreift.

Da Miniaturisierte Haare ja eh schon "geschwächt" sind, frage ich mich, ob ich mir da nicht einiges ruiniert habe und meine AGA vielleicht langsamer verlaufen würde...

Daher meine Frage an euch, kann Antishuppenshampoo, welches ja eigentlich "realtiv aggressiv" ist die kleinen Härchen wirklich so schädigen, dass sie ausfallen?

Ich habe mir heute von Sebamed ein "mildes" Shampoo gekauft, extra gegen Kopfhautjucken (mit sonem speziellen Harnstoff oder sowas)... habs gerade angewendet...

Gruß

---